

"Starten statt warten",

so lautete der Slogan des Aktionstags der BASF, an dem 30 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft der Friedrich-List-Schule Mannheim am 09.04.2014 teilnehmen konnten.

Um 09.00 Uhr wurde die Gruppe an Tor 11 von einer Gruppe Auszubildender abgeholt und, nachdem die Besucherausweise angesteckt und die Sicherheitsvorschriften bekannt waren, ins Ausbildungszentrum N 960 geleitet. Dort empfing sie ein enthusiastisches, junges Team der BASF und nach einer kurzen Begrüßung, bei der sich alle mit Muffins, Keksen, Tee, Kaffee und Softdrinks stärken konnten, ging es auch sofort an die Arbeit.

Alle Schülerinnen und Schüler durchliefen nacheinander drei Workshops. Zunächst den Bewerbungcheck, bei dem alle ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen konnten und viele hilfreiche Tipps rund um das Thema Bewerbung erhielten.



Der zweite Workshop bot Einblicke in den Eignungstest der BASF und auch hier gaben Ausbildungsexperten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zahlreiche Tipps und Tricks für die optimale Vorbereitung mit auf den Weg. Beim Speed-Dating erfuhren die Schülerinnen und Schüler von aktuellen Teilnehmern und Betreuern, was das Programm "Start in den Beruf" ihnen zu bieten hat.

Das Einstiegsprogramm soll junge Menschen mit oder ohne Hauptschulabschluss fit für ihren Wunschberuf machen. Die Teilnehmer bekommen die Gelegenheit, ein Jahr Praxisluft in den Partnerbetrieben des BASF-Ausbildungsverbunds zu schnuppern und verdienen dabei bereits 450 Euro pro Monat. Teamevents, Freizeitgestaltung und eine intensive Betreuung, aber auch Theorieunterricht in berufsbildenden Schulen sowie im Ausbildungszentrum der BASF schaffen eine praxisnahe Vorbereitung für das Berufsleben. Etwa 70% der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gelingt im Anschluss an das Startprogramm sogar der direkte Einstieg in eine Berufsausbildung.

Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Schule waren jedenfalls mit Eifer bei der Sache und wurden am Ende des Tages noch mit einem reichhaltigen Büffet belohnt.



Gegen 13.00 Uhr machte sich die Gruppe dann, reichlich versorgt mit Bewerbungsunterlagen und Broschüren, wieder auf den Heimweg, erschöpft, aber auch ermutigt sich neuen Herausforderungen zu stellen.

